

BREGENZER PFARRBLATT

einer Botschaft verpflichtet

Nummer 11 | November 2025

ALLERHEILIGEN
ALLERSEELEN

Termine und Gottesdienste
auf Seite 5



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Wenn der November beginnt und die Welt sich in sanftes Grau hüllt, werden unsere Herzen still. Allerseelen und Allerheiligen ist eine Zeit des Erinnerns – an geliebte Menschen, die uns vorausgegangen sind, an das, was bleibt: Liebe, Dankbarkeit, Hoffnung. Wir zünden Kerzen an, sprechen Namen aus, halten inne. Vor allem aber spüren wir: Wir sind dabei nicht allein. In dieser stillen Verbundenheit liegt ein tiefer Schatz.

Denn das Gedenken an unsere Verstorbenen verbindet uns über Konfessionen hinweg. Ob katholisch, evangelisch oder orthodox, wir trauern, wir hoffen und wir glauben gemeinsam an die Liebe Gottes, an Jesus Christus, der stärker ist als der Tod.

Frank Moritz, Pastor der evangelisch-methodistischen Kirche in Bregenz, erinnert uns im Leitartikel daran, dass Ökumene nicht nur ein theologisches Anliegen ist, sondern ein Herzensweg.

Gerade in Zeiten des Abschieds und der Stille zeigt sich, wie viel uns eint: das Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit, die Sehnsucht nach Trost, der Glaube an die Auferstehung. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13,35) Diese Liebe, sie zeigt sich auch im Gedenken – in der Kerze auf dem Grab, im Gebet, im stillen Blick zum Himmel.

Möge die kommende Zeit uns neu öffnen – für das Miteinander, für das Gemeinsame, für die Liebe, die Brücken baut. Denn Christus ist unsere Mitte in der Trauer, im Licht und in der Hoffnung. „Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.“ (Hebr 13,8).

Euer Vikar Peter Moosbrugger

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin / Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Mo bis Do 9-18 Uhr
Fr 9-13 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 15 Euro

11. Ausgabe 2025

Alle Rechte vorbehalten

Bildautor: Santina Wochinz

Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Ilona Bernhart
Druck: typo media Mäser

Frank Moritz, Pastor der evangelisch-methodistischen Kirche in Bregenz

Ökumene? Hab' ich schon mal gehört

Was war das nochmal? Ach ja, stimmt. Aber sag' einmal, ist das denn noch wichtig? Wenn wir heute, im Jahr 2025, in unsere Kirchengemeinden schauen, dann ist ein solcher Dialog gar nicht so unwahrscheinlich. Ökumenisches Miteinander ist vielfach selbstverständlich geworden. Die Zeiten des Kampfes sind eindeutig vorbei. Aber sind wir damit schon am Ziel angekommen? Ist Ökumene noch ein Thema, das brennt, ist Ökumene denn noch wichtig?

Für mich ist Ökumene wichtig und der Weg längst nicht zu Ende gegangen. In meiner Wahrnehmung ist Ökumene unverzichtbarer denn je. Wenn wir als christliche Konfessionen – und das müssen wir angesichts knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen wohl erst klären – noch vom gemeinsamen Verkündigungsauftrag überzeugt sind.

Sind wir voller Sorge und Angst nur mit dem eigenen Fortbestand beschäftigt? Oder gibt es tatsächlich einen übergeordneten Auftrag, den wir „Frohe Botschaft“ oder „Evangelium“ nennen? Und wollen wir dieses Evangelium, in welchen Ausdrucksformen auch immer, weitergeben? Weil es eine gute, befreiende Nachricht ist, die Menschen an ihr schöpfungsgewolltes Ziel gelangen lässt, und Halt in schwierigen Phasen des Lebens bietet?

Wenn wir noch von diesem übergeordneten Ziel überzeugt sind und die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen wollen, dann braucht es meines Erachtens vor allem und zuerst eines: Glaubwürdigkeit.

Diese Glaubwürdigkeit steht und fällt mit der sichtbaren, spürbaren und ehrlichen Liebe zueinander. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jüngerinnen und Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Joh13,35) Dieses Wort, dieser jesuanische Auftrag, ist von entscheidender Bedeutung für unsere Glaubwürdigkeit.

Dass wir seit Jesu Leben, Sterben und Auferstehung unterschiedlichste Wege als Christenheit gegangen sind, ist eine geschichtliche Tatsache. Dass wir dabei dem Wunsch und dem Gebet unseres Erlösers untreu geworden sind, ist ebenso Realität. „So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“ (Joh17,23) Beim Lesen dieses Verses bleibt uns nur das Eingeständnis, dass wir aneinander schuldig geworden sind.

Ökumene bedeutet für mich, dass wir diesen inneren und äußeren Auftrag haben. Wir brauchen Versöhnung und Einheit innerhalb der Christenheit, →



Frank Moritz

weil wir als Leib Christi nur miteinander und nicht gegeneinander funktionieren können.

Und wir haben den äußeren Auftrag, uns untereinander zu lieben, denn daran hängt unsere Glaubwürdigkeit. Wenn wir einander nicht lieben, wie glaubwürdig können wir dann von der Liebe erzählen?

Ich bin schon lange der Überzeugung, dass wir als Christinnen und Christen viel mehr darauf achten sollten, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Das umso mehr, als wir bei religiösen Angeboten nicht mehr konkurrenzlos sind. Und wichtige, christliche Begriffe nicht mehr verstanden werden. Ein Beispiel gefällig?

Frage einmal den nächsten Menschen im Bus oder auf der Arbeit, was Sünde ist. Was wird er wohl antworten? In den wenigsten Fällen wird er Sünde als die Macht beschreiben, der wir als Menschen ausgeliefert sind und die uns von Gott trennt. Nur für uns ist Sünde soviel mehr als ein verzeihbarer Fehlritt. Für viele wird Sünde zur Frage „Fett essen, ja oder nein?“.

Oder warum vertrauen Menschen irgendwelchen Steinen – die man anscheinend mit Energie aufladen kann – mehr als dem Sohn, der sein Leben für uns hingegeben hat?

Glaubwürdigkeit. Ökumene braucht Glaubwürdigkeit. Weil wir einen gemeinsamen Auftrag haben, der da Verkündigung des Evangeliums heißt.

Und wie kann das gelingen?

Durch aufrichtige, liebevolle und beständige Begegnung. Ökumene braucht Begegnung. Immer wieder stelle ich fest, dass wir so wenig voneinander wissen. Haben Evangelische denn auch einen Bischof? Wie feiern unsere neuapostolischen Geschwister das Abendmahl? Warum ist für Mennoniten der christliche Glaube mit unbedingter Gewaltlosigkeit verbunden? Was genau passiert hinter der Ikonostase? Woher kommt der Name Methodisten?

Ich würde mir wünschen, dass wir Ökumene wieder mehr, oder wieder bewusst, als Auftrag verstehen. Als Weg, dessen Ziel wir noch nicht erreicht haben. Als wichtiges Aufeinander-Zugehen, um unserer gemeinsamen Bestimmung gerecht zu werden.

Und dass wir aufhören, uns wegen Nebensächlichkeiten übereinander zu erheben, Anstatt das Gemeinsame und das Einigende ins Zentrum unseres gemeinsamen Glaubens stellen, nämlich Jesus, den wir den Christus nennen. Denn: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“ (Hebräer 13,8)

Allerheiligen und Allerseelen

SAMSTAG, 1.11. – ALLERHEILIGEN

18.30 Uhr **St. Kolumban** –

Vorabendmesse am Freitag

8 Uhr **Seekapelle** – Messfeier

9 Uhr **St. Wendelin** – Messfeier

9 Uhr **Mariahilf** – Messfeier

9.30 Uhr **St. Gallus** – Messfeier,
musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

10.15 Uhr **St. Kolumban** – Messfeier

10.30 Uhr **St. Gebhard** – Messfeier,
musikalisch mitgestaltet vom
Klarinettenquartett

11 Uhr **Herz Jesu** – Messfeier

St. Kolumban – keine
Abendmesse

GEDENKEN AN ALLERHEILIGEN

14 Uhr **St. Wendelin/Fluh**

Gedenken und Gebet für die
Verstorbenen der Pfarre St.
Wendelin auf dem Friedhof

14 Uhr **Friedhof Blumenstraße**

Gedenken und Gebet für die
Verstorbenen der Pfarren
Herz Jesu, St. Gallus und
St. Kolumban auf dem
Friedhof

14 Uhr **Mariahilf**

Gedenken und Gebet für die
Verstorbenen der Pfarren
St. Gebhard, St. Kolumban
und Mariahilf in der Kirche

anschließend **Friedhof Vorkloster**

Gräbersegnung

Foto | Tatjana Kleber-Simic



SONNTAG, 2.11. – ALLERSEELEN

8 Uhr **Seekapelle** – Messfeier

9 Uhr **St. Wendelin/Fluh**

Messfeier mit anschließendem
Gebet für die Opfer der Kriege,
musikalisch mitgestaltet vom
Musikverein Fluh

9.30 Uhr **St. Gallus** – Messfeier

10 Uhr **Gemeinsame Messfeier der
Pfarren Mariahilf und
St. Gebhard** in der Pfarrkirche
Mariahilf mit Verstorbenen-
Gedenken der Vorklöster
Vereine, musikalisch mitgestal-
tet vom Gesangverein Bregenz-
Vorkloster und der Stadtkapelle
Bregenz-Vorkloster; keine
Messfeier in St. Gebhard

10.15 Uhr **St. Kolumban** – Messfeier

11 Uhr **Herz Jesu** – Messfeier

19 Uhr **Herz Jesu** – Messfeier

Aktuelles

Veranstaltungen in der Buchhandlung Arche

Die Veranstaltungsreihe im November lädt Sie ein, Literatur, Glaube und Leben in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken. Autor:innen öffnen neue Perspektiven auf Glauben, Kultur und Menschlichkeit – in Lesungen, Bildern und Musik. Ob poetische Miniaturen, Reisen in den hohen Norden oder die Suche nach dem „Weltgewissen“ – jede Begegnung regt zum Nachdenken und Staunen an. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Abende, die inspirieren und verbinden. Das Team der Buchhandlung Arche freut sich auf viele Besucher:innen. **Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr.**

Lesung mit Thomas Sojer, Freitag 7. November

Erleben Sie eine besondere Lesung mit Thomas Sojer aus „Lichtdurchlässig“ – Geschichten von Begegnungen zwischen Himmel und Erde. Die Texte laden ein, das Göttliche im Alltäglichen zu entdecken und vertraute biblische Figuren neu zu sehen. Musikalisch begleitet Luis Fernando Hidalgo Gutierrez am Kontrabass, moderiert wird der Abend von Beate Golczyk.



Wintertraum Lappland, Mittwoch, 12. November

Die Bregenzerin Ilse Michlbauer zeigt in einer Audiovision faszinierende Bilder von Rentieren, Nordlichtern und winterlichen Landschaften und liest dazu humorvolle Texte aus „Das kuriose Finnland Buch“ von Bernd Giesecking. Die pensionierte Lehrerin ist neben ihrer Reiseleidenschaft ehrenamtliche Bibliothekarin in der Pfarrbücherei St. Gallus.

Lesung mit Karl-Josef Kuschel, Freitag, 21. November

Der Autor von „Weltgewissen. Religiöser Humanismus in Leben und Werk von Thomas Mann“ zeigt, wie Thomas Mann in politischer Krisen nach glaubwürdigem Humanismus suchte und das Christentum als Kraft zur Erneuerung von Menschlichkeit und Demokratie verstand. Im Mittelpunkt steht die Idee der Gnade als „souveränste Macht“ im Leben des Einzelnen und ganzer Völker.





Buchpräsentation von Pfr. Elmar Simma, Dienstag 2. Dezember

In seinem neuen Buch „Lichtspuren. Herbergen für die Seele“ schreibt Pfarrer Elmar Simma über Kirchenräume in Vorarlberg, die ihn besonders inspiriert oder in seinem Leben eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Buch kann auch käuflich in der Buchhandlung Arche erworben werden.

Lesung & Gespräch – Demenz verstehen Freitag, 28. November, Pfarrheim St. Gallus

Am Freitag, 28. November, um 19 Uhr lädt die Aktion Demenz ins Pfarrheim St. Gallus in Bregenz ein. Ein literarischer Einstieg ins Thema Demenz eröffnet den Abend.

Danach folgt ein offenes Gespräch mit Nadja Dremel und Gabi Hopfner (Pflegefachkräfte) über Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen im Umgang mit Demenz. Das Format schafft Raum für Austausch, Verständnis und neue Perspektiven – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Klostermärktle – 15. November von 9 bis 16 Uhr, Pfarrheim St. Gallus

Beim Klostermärktle im Pfarrheim St. Gallus erwarten Sie eine bunte Auswahl an schönen und nahrhaften Dingen. Freuen Sie sich auf kreative Produkte für Auge und Gaumen, ein Kinderprogramm der Schwestern und feine Speisen von Wirt Herbert Drobetz. Der Tag beginnt um 8 Uhr mit einer Messfeier in der Klosterkapelle, musikalisch begleitet von den Laguzzen. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die besondere Atmosphäre und verbringen Sie einen schönen Tag beim Klostermärktle.



Foto | Klaraschwestern

Carl-Lampert-Wochen in Bregenz

Im November finden in Vorarlberg die Carl-Lampert-Wochen mit Veranstaltungen statt, die an Leben und Wirken des seligen Provikar Dr. Carl Lampert erinnern. Lampert (1894–1944) war der ranghöchste österreichische Geistliche, der von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde. Er widersetzte sich dem Regime aus Glaubenstreue und moralischer Überzeugung, obwohl dies sein Leben kostete. Sein Widerstand mahnt uns, Freiheit zu schätzen und wachsam gegenüber menschenverachtenden Strömungen zu bleiben. In Bregenz spannen folgende Veranstaltungen den Bogen von der Geschichte zur Gegenwart:



P. Gaudenius Walser O.Cap.

Fr 7.11., 19 Uhr „Displaced Persons in Vorarlberg“ im vorarlberg museum erzählt von jenen, die nach dem Krieg entwurzelt und heimatlos blieben – begleitet von Lesungen und Gesprächen mit Historiker:innen und Zeitzeug:innen. Anmeldung: www.vorarlbergmuseum.at/kalender

Fr 12.12., 19 Uhr „Brautbriefe und der Widerstand Dietrich Bonhoeffer“. Das Ensemble teatro caprile bringt in der Evangelischen Pfarrkirche am Ölrain eine szenische Lesung über Liebe, Glauben und Zivilcourage im Angesicht der Haft auf die Bühne. Kooperation: Teatro caprile, Ev. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bregenz, Pfarre Mariahilf

Fr 16.1.2026, 19 Uhr Carl Lamperts letzter Weg. Michael Viebig, Leiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“ in Halle, erzählt von jenem Ort, an dem Carl Lampert 1944 hingerichtet wurde und der als einer der eindrücklichsten Erinnerungsorte in Deutschland gilt. Anmeldung: www.vorarlbergmuseum.at/kalender

Sa 17.1.2026, 19.30 Uhr „Carl Lampert – Das Theaterstück“. Premiere im Vorarlberger Landestheater. Regisseur Hermann Weißkopf bringt Lamperts Lebensweg in eine dramatische Verdichtung – berührend, kompromisslos, zeitlos aktuell. Vielfältiges Begleitprogramm wie Werkstattblicke Hinter den Kulissen, Matinee-Gespräche, Führungen in der Gedenkstätte Göfis und im Carl-Lampert-Museum Feldkirch. Alle Termine online abrufbar unter www.carl-lampert.at.



Wünschen Sie einen Besuch vom Nikolaus am 5. oder 6. Dezember?

Auch heuer bringen die Bregenzer Pfarren den Nikolaus zu den Familien nach Hause. Er besucht Sie auf Wunsch zwischen 16.30 und 20 Uhr. Anmeldungen sind nur telefonisch oder persönlich möglich und **nur im Zeitraum 24. bis 27. November 2025**.

Für alle Bregenzer Pfarren nehmen wir Ihre Anmeldung im Pfarrbüro im Haus der Kirche entgegen. Sie erreichen uns unter 05574 90180-7817, täglich von 9 bis 17 Uhr. Melden Sie sich bitte frühzeitig, da die Plätze begrenzt sind.

Alles rechtens – aber auch gerecht? – Ökumenische Gespräche

Drei Einblicke in himmlische, staatliche und ganz private Wahrheiten bieten die Ökumenischen Gespräche Bregenz 2025. Sie sind wieder herzlich eingeladen zu spannenden Themen in den Gemeindesaal der evangelischen Kirche:

Di, 11.11. um 19.30 Uhr: „Mehr als Recht: Auf der Suche nach Gottes Gerechtigkeit“ mit Pfr.in Mag.a Naemi Schmit-Stutz (Theologin)

Was ist gerecht, und wie hängt Recht mit Gerechtigkeit zusammen? Der Vortrag beleuchtet biblische Perspektiven, die in dieser Suche nach Antworten überraschen.

Di, 18.11. um 19.30 Uhr: „Zwischen Paragraf und Gewissen – Recht, Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Alltag der Polizei“ mit Mag.^a Uta Bachmann (Landespolizeidirektorin)

Was ist gerecht – und was nur rechtens? Dieser Abend beleuchtet die Herausforderungen polizeilichen Handelns zwischen Gesetz, Mitgefühl und Menschenrechten.

Di, 25.11. um 19.30 Uhr: „Ich habe noch eine Rechnung mit dir offen“ mit Sigrid Hämerle-Fehr (Psychotherapeutin)

Was bedeutet Gerechtigkeit im persönlichen Miteinander? Der Impuls vortrag zeigt, wie Psychotherapie hilft, Erwartungen und Gefühle klarer zu erkennen und damit besser umzugehen.

Nach der Veranstaltung Bewirtung und Büchertisch. Freiwillige Spenden
Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde Bregenz, Katholische Kirche
Bregenz; Kooperationspartner: Ökumenisches Bildungswerk Bregenz,
Vorarlberger Nachrichten

Trauung

Herz Jesu

Christoph Jäger und Monique Labonte

St. Wendelin/Fluh

Virginia Amato und Jakob Büchele

Taufe

St. Gallus

Kaspar Leopold Fahser

Herz Jesu

Ben-Luca Gorbach

Verstorbene

Mariahilf

Katharina Geyer

Matthias Egger

St. Kolumban

Gabriele Hermine Hofer

Hermine Dür

Raphaela Johanna Hoch

St. Gallus

Maria Bischofberger

Anna Fitz

Carmen Mathis

Rudolf Sartory

Sr. Hyazintha Maria Payerle

Herz Jesu

Gebhard Lingg

Anna Maria Rosenberg

Paul Hörburger

St. Gebhard

Anna Fitz

Agatha Gasperi

Allgemeine Spenden

St. Gebhard

Spenden zugunsten der

Sanierungsmaßnahmen

1626 Euro



Jahresgedenken

St. Gallus

So 9.11. um 9.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit Jahresgedenken

2023: Roswitha Gehrer, Elsa Lakner,
Henrika Anna Hauser

2024: Anna Hörburger, Herbert Knapp,
Anica Tuppinger, Walter Derganz,
Anneliese König, Hartmut Sperger

Mariahilf

So 9.11. um 9 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Sandro Jäger, Leopold Tos,
Irene Winter, Margaretha Hotz

2024: Peter Langer, Martha Latschrauner,
Ida Ruck, Maria Schneeweiss

Herz Jesu

So 9.11. um 11 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Roswitha Gehrer
2024: Roswitha Kohler

St. Gebhard

So 9.11. um 10.30 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Gertrud Casagrande, Lydia Rubner,
Sieglinde Schneider

St. Kolumban

So 30.11. um 10.15 Uhr

Messfeier mit Jahresgedenken

2023: Ljubica Hafner, Sieglinde Koller

2024: Waltraud Baldauf

Gedenkenspenden

Herz Jesu

Zum Gedenken an

Annemarie Rosenberg 220 Euro

Zum Gedenken an

Mathilde Breznik 500 Euro

St. Gallus

Zum Gedenken an

Josefine Edelhofer 100 Euro



Armut hat viele Gesichter – Caritas Novembersammlung

Wenn der Staat spart, trifft es die Ärmsten zuerst. Immer mehr Menschen kämpfen mit steigenden Lebenshaltungskosten, Schulden und drohender Wohnungslosigkeit. Besonders betroffen sind Frauen und Kinder. In der Caritas-Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ in Feldkirch suchen jedes Jahr über 7.000 Menschen Hilfe. Dort erhalten sie Beratung, finanzielle Überbrückung und Unterstützung bei Anträgen. Österreichweit leben 336.000 Menschen in Armut, die Zahl armutsgefährdeter Kinder hat sich seit 2022 verdoppelt. Mit Spenden und Projekten wie Lerncafés, Familienhaus St. Michael und Notschlafstellen hilft die Caritas konkret. Solidarität ist gefragt – denn Armut geht uns alle an.

Im November bittet die Caritas um Hilfe, um Frauen und Kinder zu unterstützen. So können Sie helfen: Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006 Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Foto | Caritas, Thomas Härdiger

spirituelle

Wo brauchst du gerade einen Engel?

Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen, wo immer du gehst.

Auf Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Psalm 91,11-12

Zwischen
räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

So 23.11. um 9 Uhr

So 30.11. um 9 Uhr

Christkönigsonntag – Wort-Gottes-Feier

1. Adventsonntag – Messfeier mit Adventkranzsegnung, musikalisch mitgestaltet durch das Flötenensemble



40 Jahre Orgel-Jubiläum

Am Sonntag, 9. November, feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum. Seit über 40 Jahren bereichert Elmar Halder unsere Gottesdienste mit seinem Orgelspiel. Diesen beeindruckenden Einsatz möchten wir würdigen! Wir laden euch alle recht herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst zu diesem Jubiläum mit Elmar zu feiern. Wir freuen uns auf euch.

Foto | Irmgard Gobber

Aus der Pfarre St. St. Wendelin/Fluh

zemm sto zemm go – Pilgerpause auf der Fluh

Wie jedes Jahr am Samstag vor dem großen Krönungsfest (1. Sonntag im Oktober) pilgerten Vertreter:innen des Dekanats zur Basilika Maria Bildstein.

Da für einige die Pilgerwanderung schon um 5.30 Uhr begann, lud die Pfarre Fluh die Wander:innen gegen 9 Uhr zu einem ganz feinen Frühstück ins Wendelinshaus ein. Es gab heißen Kaffee, selbstgebackenen Zopf, frische Brötchen, Butter, Käse und eine erholsame Gelegenheit zum Sitzen, Rasten und schöne Gespräche.

Ein wertvolles Dankeschön an Elfriede und Lydia, die dieses Frühstück für die Pilger:innen zu was ganz Besonderem machten. Oft hörte man den Satz: „Mir kummen nur wegen deam guata Kaffee und deam guata Zopf“. Gesättigt und bei bester Laune machten sich die Pilger:innen dann auf den Weg Richtung Bildstein. | Patricia Clemens

Foto | Patricia Clemens



Alles wieder blitzblank – Kirchenputzate

Eine Woche vor unserem Wendelinsfest wurde unsere Pfarrkirche wieder mal so richtig von oben bis unten durchgeputzt. Es musste gesaugt, gewischt und abgestaubt werden. Wir sagen herzlich Danke an alle, die wieder mit viel Enthusiasmus und Putzlumpen dabei waren. Es war wieder eine herrliche Gelegenheit für informative Gespräche, lustige Anekdoten und viel Gelächter. Nach getaner Arbeit gab es noch Kuchen, Quiche und feine Getränke am neuen Bänkle am Kirchplatz. | Patricia Clemens



Fotos | Patricia Clemens, Sylvia Bücheler



Pfarre St. Kolumban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

- So 16.11.** um 10.15 Uhr **Messfeier**, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
- Sa 22.11.** um 18.30 Uhr **Messfeier** am Vorabend zum Patrozinium des hl. Kolumban
- So 23.11.** um 10.15 Uhr **Patrozinium – Messfeier**, musikalisch mitgestaltet durch unsere Schola
- Sa 29.11.** um 18.30 Uhr **Messfeier** am Vorabend zum 1. Adventsonntag mit Segnung der Adventkränze
- So 30.11.** um 10.15 Uhr **1. Adventsonntag – Familiengottesdienst – Messfeier** mit Adventkranzsegnung und Jahresgedenken (siehe Seite 11), musikalisch mitgestaltet durch den Kinderchor „Wolfruter Tonflöhe“

BESONDERE TERMINE

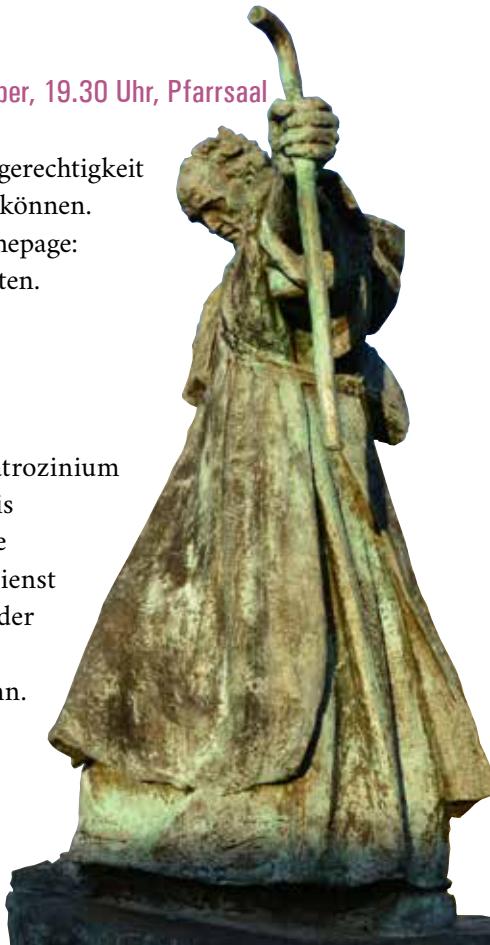
Mo 3.11. um 19 Uhr **Bibelrunde** mit Vikar Peter im Pfarrhaus

Das KuchenStück – Forumtheater – Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

Ein Forumtheater zur Frage der VerteilungsUNGerechtigkeit und wie wir, was wir haben, gerechter verteilen können.
Genauere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: pfarre-st-kolumban.at und in unseren Schaukästen.

Patrozinium – Sonntag, 23. November um 10.15 Uhr

Wir freuen uns, dass uns unsere Schola zum Patrozinium mit der eigens dafür einstudierten „Missa ternis vocibus“ von Josef Butz verwöhnt und laden Sie alle ganz herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst ein. Im Anschluss gibt es heißen Punsch (mit oder ohne Alkohol) auf dem Kirchplatz, bei dem in netter Gemeinschaft noch verweilt werden kann.





Fotos | Carmen Rueß



Bowlen mit den Minis

Als kleines Dankeschön fürs fleißige Ministrieren haben wir mit 36 unserer insgesamt 43 Minis einen feinen Nachmittag und Abend beim Bowlen in Lauterach verbracht. Zwischendurch wurden wir von dem freundlichen Team im „Strike“ mit leckerem Essen verpflegt. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn uns der Mini-Ausflug wie alle zwei Jahre in den Skyline-Park führt. | Gemeindeleiterin Elisabeth Schubert

Viele Gründe, um Gott zu danken...

Im Familiengottesdienst am Erntedanksonntag unterhielten sich Fasti und der Kirchengeist darüber, dass es ganz viele Gründe gibt, um Gott zu danken – für eine gute Ernte, aber auch für alles andere, was Gott uns schenkt.

Danken ist wie ein „Krafttraining“ für unsere Seele

Dankbar sein darf unsere Pfarre, dass wir zehn neue Ministrant:innen aufnehmen durften, die bereits über den Sommer fleißig ihre Aufgabe geübt haben. Viel Freude bereitete uns wieder einmal unsere KolumBand, die mit toller Liederauswahl, Stimmen, die unter die Haut gehen, und fetziger musikalischer Begleitung uns alle voll begeisterte!

DANKE Gott und euch allen, die ihr diesen Gottesdienst zu einem wirklichen (Ernte)-Dankfest gemacht habt. Danken möchten wir auch allen, die im Anschluss an den Gottesdienst das Weidacher Herbstfest besucht haben und damit die Sanierung unseres Kirchturms unterstützt haben. | Carmen Rueß

Foto | Carmen Rueß



Die Glocken läuten wieder

Es war eine große Freude, als die Glocken am Freitag, 26. September um 15 Uhr das erste Mal seit Beginn der Kirchturm-Sanierung wieder läuten durften. Denn es war schon sehr still in den letzten Monaten, als die Glocken baubedingt schweigen mussten.

Viele von Ihnen werden sich sicher noch daran erinnern, als die Glocken am 2. Februar 1964 – am Fest Mariä Lichtmess – geweiht wurden. Die Glocken, die von Familien gestiftet und von der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck hergestellt wurden, sind auf die Töne g', a', h' und d'' gestimmt – es ist also ein recht helles Geläute.

Die größte Glocke ist dem hl. Kolumban geweiht, die zweitgrößte unserer lb. Frau von St. Kolumban, die dritte dem hl. Gallus und die kleinste den Engeln.

Kurz nach der Glockenweihe im Jahr 1964 musste der Bau des Kirchenensembls vorübergehend eingestellt werden. Ein neuerlicher Hilfsappell vom damaligen Pfarrvikar Albert Holenstein sollte Hilfe bringen:

„Woher nehmen, wenn nichts mehr da ist? Jetzt, wo uns so schwere finanzielle Sorgen bedrücken, klopfe ich wieder an Ihre Türe bzw. an Ihr Herz und bitte Sie um einen Baustein, um den restlichen Bau vollenden zu können.“, so Albert Holenstein.

Und so möchten auch wir wieder an Ihre Türen und Herzen klopfen und Sie bitten, unser Sanierungsprojekt mit kleineren oder größeren Beiträgen zu unterstützen. Ein ganz großes Vergelt's Gott für Ihre Hilfe!

Ihr Pfarrkirchenrat St. Kolumban

Foto | Pfarre St. Kolumban



Spendenkonto: Pfarre St. Kolumban AT25 5800 0000 1146 5110 oder – wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzten möchten – an das Bundesdenkmalamt Wien AT07 0100 0000 0503 1050 (dann unbedingt den Aktionscode **A483** anführen sowie Ihren vollen Namen und Ihr Geburtsdatum, damit die Spende unserem Projekt zugewiesen wird)

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

- | | |
|-----------------------|---|
| Fr 7.11. um 14.30 Uhr | Gottesdienst mit Krankensalbung , anschließend „Zämm ku“ im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen |
| So 9.11. um 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11) |
| So 23.11. um 9.30 Uhr | Christkönigssonntag – Messfeier, musikalisch mitgestaltet von den Grandi Amici |
| So 30.11. um 9.30 Uhr | 1. Adventsonntag – Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung, Beginn der Aktion „Wie die Hirten am Feuer“ |

Ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen Ministranten

Über viele Jahre haben Annalena Bischof, Ida Breuer, Anna-Sophie und Marie-Luise di Pauli, Paul Göggel, Veronika Kaizler, Linus Längle, Hannah und Konrad Tiefenthaler, Livia und Lara Zimmermann in unserer Pfarre ministriert. Ein herzliches Dankeschön dafür! Mit einer Einladung zum Essen werden wir uns noch bei ihnen bedanken. Dringend suchen wir neue Ministrantinnen und Ministranten. Bitte machen wir gemeinsam Werbung für diesen wichtigen Dienst. | Gerold Hinteregger

Aus der Pfarre St. Gallus

Wie die Hirten am Feuer

Es ist schon eine schöne Tradition geworden. In der stillen Zeit im Advent laden Mitglieder unserer Pfarrgemeinde in ihren Gärten zum Hirtenfeuer. Nach einer kurzen Besinnung mit Texten und/oder Musik gibt es Gelegenheit zur adventlichen Begegnung und zum Austausch.

Wenn auch Sie Ihren Garten öffnen und ein Hirtenfeuer durchführen wollen, melden Sie sich bitte bis längstens 14. November im Haus der Kirche T 05574 90180. Die Feuerschale, Brennholz, die Getränke und die Tassen werden von der Pfarre bereitgestellt.



Foto | Atton Breuer

Ein Jahr in der frisch renovierten Kirche – ein neuer Kirchenführer

Seit nunmehr einem Jahr dürfen wir im wunderbar gestalteten Kirchenraum wieder Gottesdienst feiern. Das Presbyterium hat sich für kleinere liturgische Feiern (Rorate und die wöchentliche Frühmesse am Freitag) bestens bewährt. Bis auf ein paar kleine notwendige Adaptierungen

(Akustik) dürfen wir rundum zufrieden und glücklich sein.

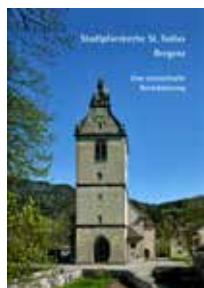
Untertags besuchen viele Gäste die Kirche, schauen sich die von Thomas Ilg produzierten Kurzfilme an und zeigen sich bei Gesprächen beeindruckt. Und auch bei einigen Pfarrmitgliedern spürt man ein bisschen Stolz und eine neue Bindung zu ihrer Pfarrkirche. Aus nah und fern werden wir Kirchenraum-Pädagogen für Kirchenführungen angefragt.

Und für jede:n Interessierte:n gibt es jetzt einen neuen Kirchenführer: Stadtpfarrkirche St. Gallus. Eine meisterhafte Barockisierung. Karl Dörler hat viele bekannte Fakten und - durch die Renovierung erschlossen - neue Erkenntnisse detailliert in einer umfassenden Beschreibung zusammengefasst; es werden bauliche Entwicklungen geschildert und historische Zusammenhänge aufgezeigt, so z. B. auch, wie sich Politik und Repräsentation im Sakralbau zeigen. Ganz besonders gelungen sind die vielen ausgezeichneten Aufnahmen, welche auch uns, die wir mit den Bildern vertraut sind, in den vielen Details die Augen öffnen.

Am Tag des Denkmals wurde das Bändchen, welches im Kunstverlag Josef Fink erschienen ist, vor einer großen Schar von Interessenten präsentiert. Den

ganzen Tag über haben zahlreiche Menschen das reichhaltige Angebot an Führungen wahrgenommen.

Der neue Kirchenführer liegt am Schriftenstand auf und kann auch in der Buchhandlung Arche um 6 Euro erworben werden. Immer noch bitten wir Sie um Ihre Spende für die Kirchenrenovierung – seit neuestem geht das jetzt auch am digitalen Opferstock beim Monitor oder via Überweisung (siehe unten). | Hartmut Vogl



Spendenkonto: Pfarramt St. Gallus

IBAN AT66 3700 0000 0380 6171 oder – wenn Sie Ihre Spende direkt online überweisen wollen – öffnen Sie Ihre Bank-App und nützen den QR-Code:



Totengedenken an Allerheiligen – Samstag, 1. November, 14 Uhr

Am Nachmittag des Allerheiligtages – Beginn auf dem Friedhof Blumenstraße um 14 Uhr – findet im ganzen Land das traditionelle Totengedenken statt. Wir denken dabei an die Verstorbenen unserer Familien, an Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleitet haben, die wichtig für uns waren und sind. Im vergangenen Jahr sind um die 35 Menschen aus unserer Pfarre St. Gallus verstorben, deren Namen wir noch einmal hören werden. Wir laden herzlich zu diesem Gedenken ein.

Wenn sich der Lebensvorhang schließt – Abschied von Traudi Wagner

Eine der Verstorbenen des letzten Jahres war unsere langjährige Pastoralassistentin Traudi Wagner. Ihr ganzes Leben hat sie unserer Pfarre viel Kraft und Zeit gewidmet. Traudi war in unserer Pfarre omnipräsent. Sie war das „wandelnde Wissen“ dieser Pfarre. Ob Gebäudeverwaltung, Finanzen, aber vor allem auch in pastoralen Themen wusste sie einfach alles. Was, wie und warum es gemacht wurde, man bekam bei ihr die notwendigen Informationen. Sie war federführend bei zahllosen Weihnachtsbasaren, Suppentagen, Faschingsfeiern dabei. Das ökumenische Engagement war ihr immer wichtig – von Anfang an war sie im Kreis der Ökumenischen Gespräche und im leitenden Ausschuss von vielen Boden-seekirchentagen dabei.

Das Wirken als Frau in der Kirche war ihr wichtig. Sie war eine der ersten Pastoralassistentinnen in unserer Diözese, Mitglied in diözesanen und dekanatlichen Gremien. Es haben sich noch lange nicht alle Hoffnungen, die sie in Richtung von Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche hatte, erfüllt. Aber Traudi hat den Weg mitbereitet, dass sich etwas ändern kann. In der Pfarrchronik, die sie in den letzten Jahren noch mit großem Engagement gemeinsam mit Pfarrer Anton geschrieben und vervollständigt hat, hat sie Folgendes – ich vermute mal mit dem Blick auf die Uhr und den Vorhang über dem Altar – geschrieben: „Wenn sich der Lebensvorhang schließt – die Uhr läuft! – wartet ein offener Himmel auf uns.“

Diesen offenen Himmel wünschen wir Traudi von Herzen. | Gerold Hinteregger



Foto | Pfarre St. Gallus

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

- | | |
|------------------------------|--|
| Do 6.11. um 17 Uhr | sowie am 13., 20. und 27.11. Anbetung |
| Fr 7.11. um 15.30 Uhr | Messfeier im Sozialzentrum, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres (ab November 2024), im Anschluss Einladung zur Agape |
| So 9.11. um 9 Uhr | Messfeier mit Jahresgedenken (siehe Seite 11) |
| So 9.11. um 11 Uhr | Atempause mit Hermine Feurstein und Thomas Berger-Holzknecht; musikalisch mitgestaltet von Thomas Ruez |
| Fr 21.11. um 16 Uhr | Messfeier im Sozialzentrum |
| So 30.11. um 9 Uhr | 1. Adventsonntag – Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder |

BESONDERE TERMINE

- | | |
|-------------------------------|--|
| Di 11.11. um 14.30 Uhr | Singkreis im Pfarrsaal |
| So 23.11. um 10 Uhr | bis 17 Uhr Vorklöstner Adventmärkte |

Bierfest in Bregenz Mariahilf: Ein gelungenes Fest für Feinschmecker

Am 6. und 7. September 2025 fand im Flohmarktkeller Mariahilf das erste Vorklöstner Bierfest statt, das bei den Gästen für Begeisterung sorgte.

Das Angebot an Bieren war vielfältig und überzeugte mit Qualität und Geschmack. Die angebotenen Weißwürste mit Rettich und Brezel waren ein perfektes Begleitprogramm zu den Bieren.

Die musikalische Gestaltung des Festes übernahmen das Trio Pur und die Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster. Beide Gruppen boten eine unterhaltsame Mischung aus traditioneller und moderner Musik.

Der Flohmarktkeller bot einen perfekten Rahmen für das Fest, und die Organisation war tadellos. Wir freuen uns schon auf das nächste Bierfest! Prost! | Birgit Zlimnig

Ministrant:innenausflug nach Bad Wörishofen in den Skylinepark

Am Samstag, den 27. September, machten sich 37 Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarren Mariahilf und Gallus gemeinsam auf den Weg in den Skyline Park. Bei trockenem Herbstwetter verbrachten wir alle einen tollen Tag voller Spaß, Gemeinschaft und guter Laune. In der Früh startete unser Bus in Richtung Bad Wörishofen. Die Vorfreude war groß, denn es wartete ein ganzer Tag im Freizeitpark mit Achterbahnen, Wasserbahnen, Karussells und vielen weiteren Attraktionen auf uns. In kleinen Gruppen erkundeten die Kinder den Park, lachten viel und genossen die gemeinsame Zeit. Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Begleiterinnen und Begleitern. Es war ein gelungener Ausflug. Die Freude und das Miteinander zeigen uns, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist. | Claudia Teichtmeister

Foto | Claudia Teichtmeister



Jungschareröffnungsfest

Am 3. Oktober startete die Jungschar der Pfarre Mariahilf mit einem fröhlichen Eröffnungsfest ins neue Arbeitsjahr. Fast alle Kinder vom letzten Jahr waren wieder mit dabei – und besonders schön: Zwei neue Kinder durften wir in unserer Runde

Foto | Claudia Teichtmeister



begrüßen! Bei angenehmem Herbstwetter versammelten wir uns im Arkadenhof zu einem abwechslungsreichen Nachmittag. Mit Kreativität und Begeisterung gestalteten die Kinder kleine Tiere aus Ton, die sie am Ende mit nach Hause nahmen. Auch die Fallschirmspiele sorgten für viel Lachen und Bewegung.

Natürlich durfte auch die gemeinsame Jause nicht fehlen: bei Muffins, Keksen und Limonade konnten sich alle stärken. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Jungscharleiter:innenteam Sandrina und Simon, sowie den Helferinnen Sania und Ronja, die im kommenden Jahr die Gruppenstunden übernehmen werden. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden im kommenden Jahr. | Claudia Teichtmeister

November-Geh-Danken

Am Beginn des Novembers, an Allerheiligen und Allerseelen, gehen viele von uns auf die Gräber ihrer Lieben. Wir denken an die Menschen, die vor uns gelebt haben und denen wir unser Leben verdanken.

Es hat 2 Eltern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Ururgroßeltern, 32 Urururgroßeltern, 64 Ururururgroßeltern und 128 Urururururgroßeltern gebraucht, damit ich geboren werden konnte. Das sind 254 Vorfahren in 7 Generationen, also in ca. 200 Jahren. 254 mal geboren werden, lernen, lachen, weinen, ringen, genießen, hoffen, zweifeln, verzweifeln, sterben, neu beginnen, damit ich geboren werden konnte.



foto | Maria Gmeiner

Was für ein Weg des Lebens, der zu mir geführt hat. Und bei dir war es genauso. Das macht uns einzigartig und verbindet uns mit dem Leben um uns herum.

So viele Menschen, denen ich mein Leben verdanke. Und damit ist nicht nur das biologische Leben gemeint. So viele Menschen haben meinen Lebensweg begleitet, geprägt, mich herausgefordert und mich gefördert. Ich verdanke mich lebenden und toten Menschen. Manche davon kenne ich nur aus Büchern.

Über seine Bücher geprägt hat mich der Benediktinermönch David Steindl-Rast. Im Zentrum der Frömmigkeit dieses spirituellen Meisters steht die Dankbarkeit. Jeden Tag im Alltag offen sein für das, was mir „gegeben ist“ durch Gott und das Leben. Die kleinen Geschenke am Wegrand wahrnehmen und nachspüren, was alles ich wem verdanke.

Ich fahre mit dem Bus zur Arbeit und denke an die Fahrerin, ich denke an die Menschen, die diesen Bus gebaut haben, an diejenigen, die den Fahrplan erstellt haben ...

Für mich ist der November die Einladung, all derer zu gedenken, denen ich mein Leben verdanke. | Thomas Berger-Holzknecht (inspiriert von www.barfuss-und-wild.de)

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

- | | |
|-------------------------------|--|
| Fr 7.11. um 19 Uhr | Messfeier zum Herz-Jesu-Freitag, anschl. Anbetung |
| Sa 8.11. um 6.30 Uhr | Friedenswallfahrt , Seeanlagen zum Kloster Mehrerau |
| So 9.11. um 9.30 Uhr | Patrozinium in St. Martin in der Oberstadt |
| um 11 Uhr | Messfeier mit Segnung der Ehejubelpaare und Jahresgedenken (siehe Seite 11) |
| um 19 Uhr | Messfeier zum Start ins Firm-Intensivjahr |
| Mo 10.11. um 19 Uhr | Offene Bibelrunde im Pfarrhaus |
| Di 11.11. um 8.15 Uhr | Schülermesse Volksschüler in der Nepomukkapelle |
| Fr 14.11. um 8.15 Uhr | Schülermesse Volksschüler in der Nepomukkapelle |
| Sa 15.11. um 18.30 Uhr | Messfeier im Kolpinghaus |
| So 30.11. um 11 Uhr | 1. Adventsonntag – Messfeier , mitgest. vom Kirchenchor |

Familienmesse – Sonntag, 16. November, 11 Uhr

Unter dem Motto „Jesus liebt mich“ werden sich die neuen Erstkommunikant:innen in der Familienmesse am 16. November um 11 Uhr der Pfarrgemeinde vorstellen und ihr Taufgelübde erneuern. Anschließend geht's zum gemeinsamen Mittagessen ins Austriahaus.

BESONDERE TERMINE

- | | |
|---|--|
| Mo 10.11. um 14.30 Uhr und 24.11. Seniorenjassen im Austriahaus | |
| Mi 19.11. um 15 Uhr | Senioren-Kreativnachmittag im Austriahaus |
| Mo 24.11. um 9 Uhr | bis Do 27.11. Adventkranzbinden im Austriahaus – helfende Hände sind willkommen, keine Vorkenntnisse nötig; Bestellungen unter T 0664 5617495 |
| Di 25.11. um 19.30 Uhr | Offenes Singen im Austriahaus |
| Sa 29.11. ab 15 Uhr | bis 20 Uhr Adventmärkte rund um die Herz Jesu Kirche |
| Di 2.12. um 18 Uhr | Infoabend für Sternsinger:innen im Austriahaus (Jugendraum) |
| Jeden Mittwoch | um 17 Uhr Kinderchor im Austriahaus – neue Sänger:innen sind herzlich willkommen! |
| Jeden Donnerstag | um 19.30 Uhr Kirchenchor im Saal des Austriahauses – neue Sänger:innen sind herzlich willkommen! |

Herz Jesu Adventmärktle – Samstag, 29. November, 15 bis 20 Uhr, Herz Jesu Kirche

Es gibt Glühwein, Sekt, Kinderpunsch und auch exotische und bodenständige Kost. Kleine Geschenke und Adventskränze können erstanden werden. Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasse mit! Adventliche Klänge, um 18 Uhr Adventskranzsegnung, kostenlos Karussell fahren für Kinder. Der Erlös kommt „Tischlein deck dich“ und der Pfarre Herz Jesu zur Instandhaltung der Kirchenglocken zugute.

Wir freuen uns über tatkräftige Mithilfe:

- Adventskranzbinden Mo, 24.11. bis Do, von 9 bis 18 Uhr im Austriahaus/Jugendraum
- Selbstgemachte Kekse können gerne dort zu den selben Zeiten bis Mittwoch abgegeben werden.
- Standaufbau Mi, 26.11. ab 8 Uhr bei der Kirche | Elisabeth Metzler



Foto | Elisabeth Metzler

Sanierung der Kirchenglocken

Die Glocken unserer Kirche erklingen schon seit 1963.

Die Technik ist nun sehr in die Jahre gekommen. Immer wieder fällt eine Glocke aus. Läutemaschinen und die Steuerung in der Sakristei wurden defekt. Schrauben an einer Aufhängung mussten aufwändig nachgezogen werden, das Zugseil von Glocke 3 ist gerissen, der Klöppel von Glocke 2 musste erneuert werden. Bisher haben die Reparaturen außerordentliche Kosten in Höhe von 34.000 Euro verursacht und wer weiß, was noch kommen wird.

Damit der Klang dieses Glockenensembles noch lange erhalten bleibt und auch in Zukunft wieder zuverlässig klingt, bitten wir Sie um Unterstützung. Jeder Beitrag, unabhängig von seiner Höhe wird uns sehr helfen.

Kontoverbindung: Pfarre Herz Jesu IBAN: AT87 3700 0000 0380 3368

Ein Spendenaufrufbrief mit einem Gewinnspiel wird in den nächsten Tagen verschickt. Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen!

Im Namen des Pfarrkirchenrates ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung Pfarrer Arnold Feurle, Elisabeth Metzler stv. Vors. PKR



Anfang Oktober besuchten 30 Ministrant:innen mit vier Begleitpersonen beim großen Mini-Ausflug den Skylinepark! Schon die Busfahrt war geprägt von fröhlicher Stimmung, Gelächter und Vorfreude auf die vielen Attraktionen.

Besonders schön war zu spüren, wie stark die Gemeinschaft unter den Minis ist – egal ob groß oder klein. Alle hatten miteinander Spaß und passten gut aufeinander auf. Müde, aber glücklich, kehrten wir am Abend nach Hause zurück – dankbar für einen Tag voller Freude, Freundschaft und gemeinsamer Erlebnisse!

Foto | Anita Einsle

Bischof Gobezayehu aus Äthiopien zu Besuch

Am Montag 15. September hatten wir wieder einmal netten Besuch aus Äthiopien. Bischof Gobezayehu war mit Martin Hagleitner-Huber von der Caritas Vorarlberg bei uns. Wir hatten ein sehr interessantes und geselliges Treffen bei Pfarrer Arnold Feurle mit interessierten Leuten unserer Pfarre. Bischof Gobezayehu ist einigen noch bekannt, als er Priester in der Diözese Meki war. Wir hatten dort sehr gesellige Abende, und er hat mit uns auch in Meja Lalo bei unserer Schule Fußball gespielt. Davon erzählt er immer noch. Mittlerweile ist er Bischof in Hawassa im Süden Äthiopiens.

Er informierte uns über die leider immer noch schwierige politische Lage in Äthiopien nach dem Bürgerkrieg. Auch über die nach wie vor unsichere Situation rund um Meki. Trotzdem konnte er berichten, dass der Schulbetrieb an unserer Schule in Meja Lalo weiterhin sehr gut aufrecht ist. Er wies auf die große Wichtigkeit der Schulausbildung für Kinder hin und beschrieb die Schule als besonderes Vorzeigbeispiel. Die Inflation in Äthiopien ist sehr hoch, der Staat erhöht laufend die Gehälter an den staatlichen Schulen, was sich auch auf die Kosten unserer Schule auswirkt. Der Bedarf für die Jahreskosten mit allen Gehältern und Aufwendungen liegt aktuell bei rund 23.000 Euro. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und bitten weiterhin um die großzügige Unterstützung für unsere Kinder in Meja Lalu. | Thomas Blank, Arnold Feurle; für die Projektgruppe der Pfarre Herz-Jesu

Spendenkonto: Caritas der Diözese Feldkirch (steuerlich absetzbar)

IBAN: AT 92 2060 4000 0000 0505, Verwendungszweck: Meja Lalu/

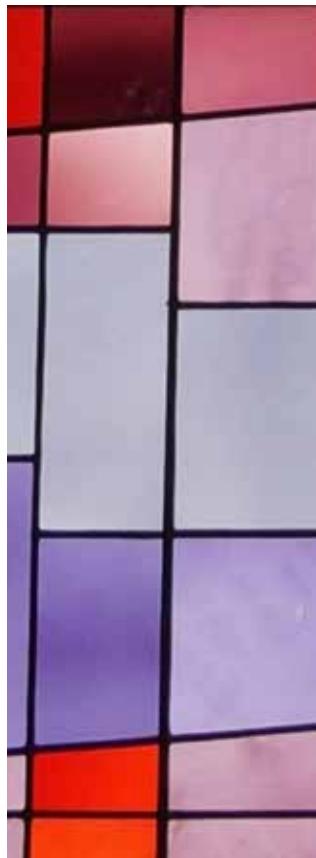
Herz-Jesu Bregenz

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen auf Seite 5

- Di 4.11.** um 9 Uhr bis 13 Uhr **Anbetung**
Sa 8.11. um 6.30 Uhr **Friedengang** in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 9.11. um 10.30 Uhr **Heiliger Martin – Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion-
spendung und Jahresgedenken, mitgestaltet von
Schüler:innen der VS Schendlingen und von den Singspatzen
(Ltg. Larissa Harrich)
So 23.11. um 10.30 Uhr **Christkönigsonntag – Messfeier**,
musikalisch mitgestaltet vom Chörle (Ltg. Uli Harrich)
So 30.11. um 10.30 Uhr **1. Adventsonntag - Messfeier** mit Adventkranzsegnung



Tauet Himmel – Advent in St. Gebhard Samstag, 29. November, 18 Uhr, Pfarrkirche

Zur Einstimmung auf den Advent lädt die Pfarre St. Gebhard mit Musik, Gesang und Texten herzlich ein!

Mitwirkende:

- Blechbläserensemble der Musikschule (Ltg. Thomas Gertner)
- Wälder Saitenmusik (Ltg. Luzia Richter)
- Sabine Kranabetter (Panflöte)
- Mark Casey (Orgel)
- Los Padres Cantantes (Ltg. Thomas Ruez)
- Singspatzen (Ltg Larissa Harrich)
- Gesangsgruppe (Ltg. Barbara Mungenast)
- Chörle St. Gebhard (Ltg. Uli Harrich)
- Christoph Emerich (Texte)

Im Anschluss lassen wir den Abend an der Feuerschale mit heißen Getränken ausklingen.

Eintritt: Wir bitten um freiwillige Spenden zu Gunsten der Sanierung unserer Gollini-Orgel!

Diakon Christopher – vom Lernen zum Leiten

Beim Kirchweihfest im vergangenen Jahr haben wir Christopher Illiparambil in St. Gebhard begrüßt und willkommen geheißen. Am 1. Adventsonntag haben wir mit ihm die Weihe zum Diakon gefeiert. Inzwischen ist er mehr als ein Jahr in St. Gebhard und im Seelsorgeraum tätig und vielen Menschen bekannt.

Am Ende des Arbeitsjahres haben wir die Nachricht vom Generalvikar bekommen, dass Christopher noch ein weiteres Arbeitsjahr im Seelsorgeraum und in St. Gebhard bleiben wird. Darüber dürfen wir uns freuen.

Christopher hat in vielen Bereichen lernen dürfen und ebenso Erfahrungen sammeln können. In vielen Messfeiern hat er als Diakon assistiert und auch manchmal die Predigt gehalten. Seine erste große Rolle als Gottesdienstleiter war in der Krippenfeier für die Kinder am Heiligen Abend in – zu seinem großen Erstaunen – einer sehr vollen Kirche. In eine Aufgabe hat er auch hineinwachsen müssen: Beerdigungsdienste in Mariahilf und St. Gebhard. Anfangs hat er mich bei den Trauergesprächen mit den Angehörigen, bei den Gottesdiensten und bei der Beisetzung begleitet, später dann das Gespräch geführt oder auch einen Teil der Feier gehalten. Ab Juni war er dann, wie die anderen Begräbnisleiter (Priester, Diakon oder Laien) bereits selbständig und eigenverantwortlich in allen Dingen. Ich kann nur anmerken, dass er in seiner Art akzeptiert und wertgeschätzt ist.

Ich habe meine Aufgabe als sein Begleiter darin gesehen, ihn in allen Bereichen anzuleiten, zu ermutigen und auch zu ermächtigen, um in den Dienst als Diakon hineinzuwachsen und ihm somit auch ein möglichst gutes Rüstzeug für sein Priestersein mit auf den Weg zu geben.

Ein besonderes Ereignis liegt noch nicht lange zurück: die Segnung der Erntegaben in der Kaiserstraße. Für Christopher ist das etwas ganz Neues gewesen. In dieser Form kennt er es aus seiner Heimat überhaupt nicht. Ihn mitzunehmen, ihm damit auch Traditionen nahe zu bringen – wie am Erntedankfest – ist mir wichtig und weitet seinen Blick.

Christopher wird am 29. Dezember in seiner Heimatdiözese mit weiteren Kandidaten zum Priester geweiht und feiert am 31. Dezember seine Primiz in seiner Heimatgemeinde. Ende Jänner kehrt er wieder zurück und feiert am 1. Februar in der Pfarrkirche St. Gebhard seine Nachprimiz mit Spendung des Primizsegens.

Christopher, in meinem und im Namen ganz vieler wünsche ich dir alles Gute und Gottes Segen für deinen weiteren Weg. | Pfarrer Manfred Fink



Foto | Manfred Fink

Eine neue Orgel für die Pfarrkirche St. Gebhard

Nein! Glücklicherweise übernahm dies bereits 1975 der Wiener Orgelbauer Herbert Gollini. Ich bin mir sicher, dass dies damals ebenfalls eine gewaltige Aufgabe war. Nach heutigem Geldwert würde dies etwas mehr als 1.000.000 Euro kosten!

Nach fünfzig Jahren benötigt die Orgel jedoch ernsthafte Pflege und Aufmerksamkeit. Da das Holz von Schimmel befallen ist, einige Pfeifen aufgrund von Metallermüdung zusammengebrochen sind und die spanischen (horizontalen) Trompeten unter ihrem eigenen Gewicht zusammengebrochen sind, sowie aufgrund einer Reihe weiterer kleinerer Probleme, wurde der weltbekannte Orgelbauer Rieger aus Schwarzach beauftragt, das Instrument wieder in seinen ursprünglichen prächtigen Zustand zu versetzen.

Wir benötigen dringend Hilfe bei der Beschaffung von Mitteln für diese Restaurierung, deren Kosten auf knapp 70.000 Euro geschätzt werden.

Spendenkonto IBAN AT13 3700 0000 0200 3119 (Pfarre St. Gebhard)

Nach der Restaurierung wird die Orgel weitere fünfzig Jahre lang einsatzfähig sein, bevor erneut solche Arbeiten erforderlich werden. | Mark Casey

Krippenspiel-Darsteller:innen und Sternsnger:innen gesucht

In der Advents- und Weihnachtszeit kannst du dich als Schauspieler:in einbringen. Am 24. Dezember werden wir in der Krippefeier ein Krippenspiel aufführen. Wenn du mitmachen willst und eine Rolle übernehmen möchtest, komm einfach zur 1. Probe am Freitag, 28. November um 17 Uhr – im Pfarrsaal St. Gebhard

Im Jänner gehen wieder die Sternsinger:innen von Haus zu Haus und bringen den Menschen Segenswünsche und Glück fürs Neue Jahr. Dabei sammeln sie Spenden, mit denen Projekte für Kinder und Jugendliche in armen Ländern unterstützt werden. Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre proben eifrig und machen sich dann auf den Weg.

Wenn du dabei sein möchtest als König:in oder Sternträger:in, dann komm zur Probe am Dienstag, 25. November um 17 Uhr in den Pfarrsaal St. Gebhard

Aber auch erwachsene Helfer sind immer gefragt: Wenn Sie sich gerne einbringen und mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei: Karin Natter, Tel. 0676 832402823 oder per E-Mail: karin.natter@kath-kirche-bregenz.at Ich freue mich über viele Interessierte. | Karin Natter

GOTTESDIENSTE & LITURGISCHE FEIERN

SONN- UND FEIERTAGE

SAMSTAG

18.30 Uhr St. Kolumban Messfeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr Seekapelle Messfeier
9 Uhr St. Wendelin Fluh Messfeier
9 Uhr Mariahilf Messfeier
9.30 Uhr St. Gallus Messfeier
10.15 Uhr St. Kolumban Messfeier
10.30 Uhr St. Gebhard Messfeier
11 Uhr Herz Jesu Messfeier
19 Uhr Herz Jesu Messfeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr St. Kolumban Messfeier
9 Uhr Seekapelle Messfeier
15.30 Uhr Sozialzentrum Tschermarkgarten
Messfeier / Wort-Gottes-Feier

DIENSTAG

7 Uhr Nepomukkapelle Morgenlob
9 Uhr Seekapelle Messfeier
16 Uhr Sozialzentrum Weidach
Messfeier / Wort-Gottes-Feier
18 Uhr Landeskrankenhaus Messfeier/
Wort-Gottes-Feier
19 Uhr Herz Jesu Messfeier

MITTWOCH

8 Uhr Mariahilf Messfeier/Wort-Gottes-Feier
9 Uhr Seekapelle Messfeier

DONNERSTAG

7 Uhr Nepomukkapelle Morgenlob
8 Uhr St. Gebhard Tageskapelle/
Begegnungszentrum Achsiedlung
Messfeier / Wort-Gottes-Feier
9 Uhr Seekapelle Messfeier
17 Uhr Mariahilf Eucharistische
Anbetung/Rosenkranz

FREITAG

8 Uhr St. Gallus Messfeier
9 Uhr Seekapelle Messfeier
14.30 Uhr St. Gebhard Gebetsstunde mit
eucharistischer Anbetung
15 Uhr Herz Jesu Rosenkranz
16 Uhr Sozialzentrum Mariahilf
Messfeier/Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr St. Kolumban Rosenkranz

SAMSTAG

9 Uhr Seekapelle Messfeier

MONATLICHE ANGEBOTE

19 Uhr Messfeier mit anschl. Anbetung in Herz Jesu
(jeden ersten Freitag im Monat)
18.30 Uhr Messfeier im Kolpinghaus
(jeden 3. Samstag im Monat)
11 Uhr Atempause – Gutes für die Seele und
den Alltag in der Pfarrkirche Mariahilf
(jeden 2. Sonntag im Monat)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

5.45 Uhr/7.15 Uhr/10 Uhr/18 Uhr Sonn- und Feiertag
Laudes/Frühmesse/Konventamt/Vesper
täglich 18 Uhr Vesper
7.15 Uhr/16.30 Uhr Montag bis Samstag
Konventamt/Messfeier am Gnadenaltar
Beichtgelegenheit nur nach persönlicher Absprache,
T 05574 714610

KAPUZINERKIRCHE/ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr/10 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier
6 Uhr Montag bis Samstag Messfeier
(Freitag auch um 19 Uhr)
Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen
nach den Messfeiern sowie Di 10 - 12 Uhr,
Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr
18.30/19 Uhr Herz-Jesu-Freitag
Rosenkranz, Messfeier, anschl. Anbetung
18/19 Uhr Fatimafeier am 13. des Monats,
Andacht und Messfeier
Mehr Gottesdienste finden Sie unter www.st-antonius.at

KLOSTER THALBACH

8.30/17.30 Uhr Sonn- und Feiertag Messfeier/Vesper
6.15 Uhr Montag bis Samstag Messfeier
9 - 17.30 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten
Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr/17 Uhr/17.30 Uhr Engel des Herrn, Sext/Rosenkranz
(außer Samstag und Sonntag)/Vesper
19.45 Uhr Dienstag Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

7 Uhr Montag bis Samstag Laudes
17 Uhr/18 Uhr Täglich Eucharistische Anbetung/Vesper
8 Uhr Freitag Messfeier (außer 1. Freitag im Monat)
7.30 Uhr Sonntag und Feiertag Laudes
15. November um 8 Uhr Messfeier Freundeskreis

WER WIR SIND

Katholische
Kirche
in Bregenz

Zum Seelsorgeraum
Katholische Kirche Bregenz
gehören die sechs Pfarren:
St. Gallus, Herz Jesu,
St. Wendelin/Fluh, Mariahilf,
St. Gebhard und St. Kolumban.

Ein Team aus Priestern und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter:innen leitet die Seelsorge in unserer Stadt. In geteilter Verantwortung kümmert sich unser Team mit den Pfarrgemeinderäten und Pfarrkirchenräten um die sechs Pfarrgemeinden und das kirchliche Leben in Bregenz.

BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Haben Sie Interesse?
Abopreis jährlich 15 Euro
Einzelpreis 1,70 Euro

Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:
T 05574 90180
pfarrbuero@
kath-kirche-bregenz.at

MMag. Manfred Fink

T 0676 832407813, manfred.fink@kath-kirche-bregenz.at
Moderator und Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindepfarrer St. Gebhard

Mag. Arnold Feurle

T 0676 832407812, arnold.feurle@kath-kirche-bregenz.at
Pfarrer im Seelsorgeraum und Gemeindepfarrer Herz Jesu

Dr. Norman Buschauer

T 0676 832407814, norman.buschauer@kath-kirche-bregenz.at
Vikar im Seelsorgeraum und in der Pfarre Mariahilf

Mag. Peter Moosbrugger

T 0676 832407815, peter.moosbrugger@kath-kirche-bregenz.at
Vikar im Seelsorgeraum und in den Pfarren St. Kolumban und St. Wendelin/Fluh

Heidrun Bargehr

T 0676 832407816, heidrun.bargehr@kath-kirche-bregenz.at
Organisations- und Pastoralleiterin Seelsorgeraum

Gerold Hinteregger

T 0676 832407818, gerold.hinteregger@kath-kirche-bregenz.at
Diakon im Seelsorgeraum und in der Pfarre St. Gallus

Christopher Illiparambil

T 0688 64614738, christopherjoseph111@gmail.com
Diakon im Seelsorgeraum und in der Pfarre St. Gebhard

Dipl.PAss Elisabeth Schubert

T 0676 832402822, elisabeth.schubert@kath-kirche-bregenz.at
Gemeindeleiterin St. Kolumban und St. Wendelin/Fluh, Firmreferentin

Mag. Thomas Berger-Holzknecht

T 0676 832407822, thomas.berger-holzknecht@kath-kirche-bregenz.at
Gemeindeleiter Pfarre Mariahilf

Birgit Meusburger

T 0676 832407821, birgit.meusburger@kath-kirche-bregenz.at
Pfarrliche Organisationsleiterin in der Pfarre St. Gallus

Claudia Teichtmeister

T 0676 832402821, claudia.teichtmeister@kath-kirche-bregenz.at
Jugendreferentin im Seelsorgeraum

Karin Natter

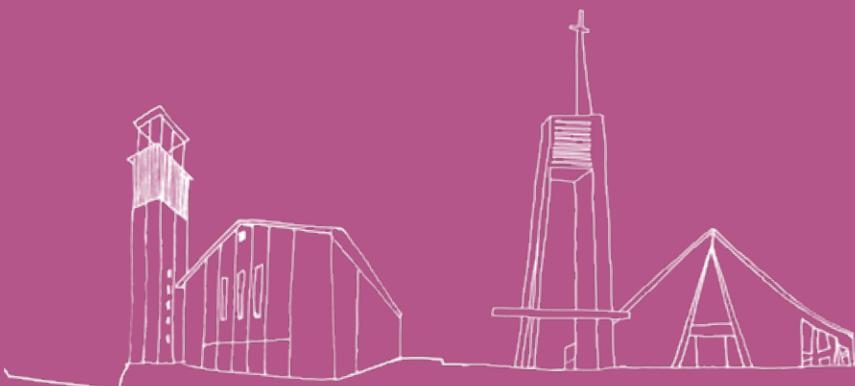
T 0676 832402823, karin.natter@kath-kirche-bregenz.at
Jugendleiterin mit Schwerpunkt Pfarre St. Gebhard

Mag. Elisabeth Wergles

T 0676 832407806, elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at
Koordinatorin Heimseelsorge



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN / FLUH
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von

